Gemeinde leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 99 März/April/Mai 2024

Geheimnis der Auferstehung

Die uns zugemessene Lebenszeit
nimmt seit unserer Geburt ab,
Tag für Tag.

Unwiderruflich, unabwendbar.
nähern wir uns dem Tod,
dem Ende unseres irdischen Lebens.

In der Auferstehung Jesu
ergeht an uns die Zusage
auf ein anderes, ein neues Leben.

Doch was ist das für ein Leben?

Das Geheimnis der Auferstehung
widerspricht menschlicher Erfahrung,
übersteigt unser Begreifen.

Gewiss erwartet uns
keine Wiederherstellung
unseres alten Lebens.

Aber die Auferstehung Jesu
lässt uns auf ein Leben hoffen,
das keinen Tod mehr kennt.

Gisela Baltes

Titelbild: Es werde Licht von Christiane Raabe – Pfs - Gedanken dazu auf Seite 5

#Zusammenfinden in der Pastoralen Einheit

- St. Jacobus in Hilden;
- St. Chrysanthus und Daria in Haan;
- St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt in Erkrath und Düsseldorf-Unterbach und
- St. Franziskus von Assisi in Erkrath-Hochdahl

bilden jetzt eine Pastorale Einheit.

Das Erzbistum Köln hat mittlerweile die Pastoralen Einheiten am 01.09.2023 formal durch den Erzbischof eingerichtet.

Die Gemeinden sollen wie ein Puzzle zusammenfinden und ein Bild ergeben

Die Teilnehmer der Gruppe **#Zusammenfinden** in unserer Pastoralen Einheit haben sich zum vierten Mal am 21. November getroffen. Diese sind Akteure aus den vier Pfarrgemeinden (Vertreter und Vertreterinnen aus PGR, KV und Seelsorgeteams), die sich zum Austausch treffen und um den gemeinsamen Weg zu begleiten. Sie sind die Multiplikatoren in ihren Gemeinden. Mehr als 20 Menschen nahmen daran teil.

Im Mittelpunkt stand dieses Mal die Entwicklung und die Entscheidung der Frage der Rechtsform. Hier wurde berichtet, dass nach Beratungen in diözesanen Gremien, die Frage nach der zukünftigen Rechtsform der Pastoralen Einheiten schon entschieden sei.

Die Entscheidung lautet: Alle Pastoralen Einheiten sollen grundsätzlich bis 2032 in einem individuell gestalteten, schrittweisen Prozess zu jeweils einer Pfarrei fusioniert werden, die aus vielen lebendigen Gemeinden besteht.

Die Ausnahme können Pfarreien und Seelsorgebereiche einer Pastoralen Einheit bilden, die zuverlässig verbindliche Gremienarbeit garantieren können und sich einstimmig zu dieser Möglichkeit entschieden haben. In diesem Fall würde auf Ebene der Pastoralen Einheit ein Kirchengemeindeverband (KGV) als gemeinsamer Rechtsträger gegründet und eine Pfarreiengemeinschaft gebildet.

Bis Mitte 2025 sollen wir als Pastoral-Einheit hier vor Ort entschieden haben, welche rechtliche Form (Fusion oder Pfarreiengemeinschaft) unsere Pastorale Einheit haben wird.

Mit der Entscheidung zur Rechtsform gibt es seitens des Erzbistums einen intensiven Informations- und Beratungsprozess, um die Entwicklung der Pastoralen Einheiten zu begleiten. Es wurde entschieden, dass wir die Angebote für die Perspektivgespräche zum Thema Pastorale Einheit wahrnehmen und organisieren.

Es gab Berichte von verschiedenen Arbeitsgruppen (Familie, Segensfeiern/andere liturgische Formate und Jugendarbeit), die sich schon getroffen haben und es zeigte sich große Bereitschaft für eine zunehmende Zusammenarbeit und des Zusammenfindens in unserer Pastoralen Einheit.

Die Arbeitsgruppe Katechese trifft sich auch möglichst bald.

Für mich, der an diesem Tag zum ersten Mal dabei war, kann ich nur bestätigen, dass die Stimmung gut war und dass wir uns weiterentwickeln und finden wollen. Wir bleiben bestimmt dran.

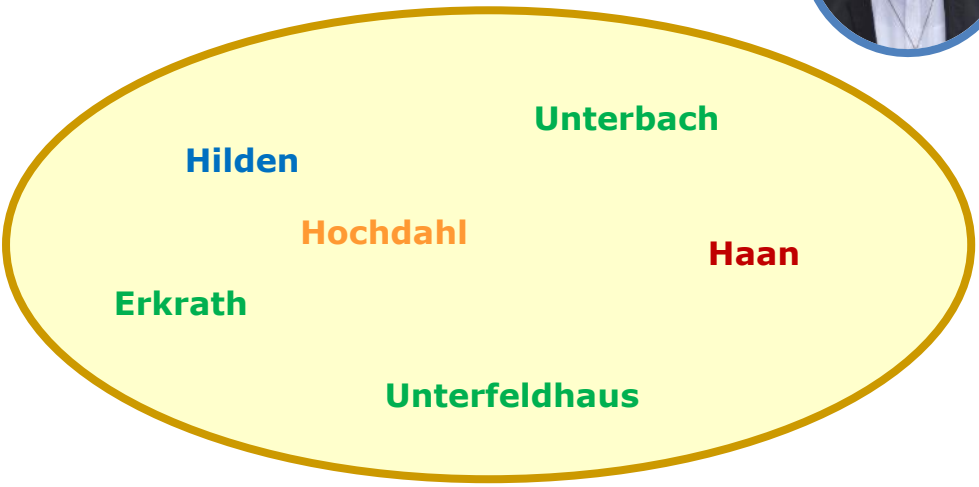
Mein Name ist **Pater George G. Njonge** AJ gebürtig aus Kenia. Ich gehöre dem Orden Apostel Jesu an.

Ich wurde am 12.7.2008 zum Priester geweiht. Nach meiner Priesterweihe wurde ich in Südafrika im Erzbistum Johannesburg eingesetzt.

Seit 2013 bin ich hier Deutschland, am Anfang war ich in der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen, später im Seelsorgebereich Leverkusen Südost und seit September 2023 bin hier in unserer Pastoralen Einheit tätig.

Mein Schwerpunkt ist besonders in der Pfarrei St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt in Erkrath und Unterbach.

Pater George G. Njonge AJ



Licht und Leben erwacht

Gedanken zum Titelbild

In den frühen Morgenstunden des Frühlings erwacht die Welt zu neuem Leben. Die kühle Winterluft verblasst langsam, während die zarten Sonnenstrahlen über den Horizont klettern. Licht durchdringt die Dunkelheit, und mit ihm erwachen die Geister und Gemüter.

Der Winter neigt sich seinem Ende zu, und der Frühling klopft sanft an die Tür. Die Natur, die monatelang in einem Schlafzustand verharrte, beginnt sich zu regen. Knospen sprießen, Blumen blühen auf, und die Vögel singen ihre fröhlichen Lieder. Es ist, als ob die Welt nach einem langen, kalten Schlaf endlich wieder zum Leben erwacht.

Mit dem Kommen des Frühlings erwachen auch die Gefühle der Menschen auf eine besondere Weise. Eine unbeschwerte Leichtigkeit erfüllt die Herzen und ein Gefühl der Hoffnung breitet sich aus.

Ostern, das Fest des Lebens, bringt eine noch tiefere Bedeutung mit sich. Christen auf der ganzen Welt feiern zu Ostern die Auferstehung Jesu Christi. Sein Sieg über den Tod erfüllt die Gläubigen mit Freude und Hoffnung. Durch seine Auferstehung wird das Leben selbst mit einem neuen Licht erfüllt, das die Finsternis besiegt und den Weg des Lebens für uns öffnet.

Die Osternacht, durchdrungen von strahlendem Licht und jubelnden Gesängen, verkündet die Ankunft des Lebens. Es ist ein Moment der Erneuerung und des Neuanfangs, ein Moment, in dem die Welt in einem neuen Glanz erstrahlt. In dieser magischen Nacht wird das Leben mit einer unvergleichlichen Intensität gefeiert, denn es ist das Licht der Auferstehung, das die Herzen erwärmt.

So wie das Licht den Winter vertreibt und den Frühling einläutet, so erweckt die Osterbotschaft die Hoffnung auf ein neues Leben. Inmitten der ersten Blüten in der Natur und der Erneuerung des Geistes wird deutlich: Das Leben ist kostbar, und jede neue Morgendämmerung birgt die Möglichkeit für Wachstum, Liebe und Freude.

Möge das Licht der Osternacht uns immer daran erinnern, dass das Leben trotz aller Dunkelheit und Schwierigkeiten immer wieder siegen kann.

Stephan Erkelenz
für Gemeinde leben

Gesehen am Bahnhof Gerresheim: dem ist nichts hinzuzufügen

ES WAR FÜR MICH ÜBERWÄLTIGEND!

Pfarrer Günter Ernst sagt Dankeschön

Herzlichsten Dank an alle, die mit mir am 23. September 2023 meine Verabschiedung gefeiert haben. Es war für mich ein überwältigendes Ereignis und klingt immer noch nach.

Pastor Ernst erhält ein Geschenk der Gemeinde

Nach dem Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche, musikalisch gestaltet vom Chor „Saitenwind" unter der Leitung von Frau Wagener (Es erklangen einige von meinen Lieblingsliedern) und unserem Kantor, Herrn Baumeister und mitgefeiert von ganz vielen, auch ehemaligen Messdienern (toll, dass Ihr sooo viele wart!) und den Dankesworten von Frau Bayer und Frau Weber, der langjährigen und der jetzigen Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, von unserem Bürgermeister Christoph Schultz und für die evangelische Kirchengemeinde durch Pascal Hengstermann, ging es nach draußen auf den Kirchplatz, um dort weiter zu feiern.

Herzlichen Dank an alle, die dieses gelungene Fest organisiert und durchgeführt haben! Das Wetter spielte mit und so durften wir alle Gemeinschaft erleben – und auch mir, wer wollte und durchkam, persönlich begegnen.

So viele liebe und herzliche Worte, Karten und Briefe, so viele liebevoll ausgesuchte und passende Geschenke. In der symbolischen „Umzugskiste" befanden sich persönlich verfasste Briefe, die mich emotional total erfreuten – sprich: Manches Mal flossen die Tränen beim Lesen der lieben Zeilen.

Ich kann nur noch „Danke" sagen für die mir entgegengebrachte Wertschätzung.

In der Woche ging es dann weiter mit sehr persönlichen Abschiedsfeiern im Kindergarten, im CBT-Haus St. Johannes und auf dem Schulhof der Johannesschule.

Puh, da wurde manches Auge feucht! Dann noch das schöne Hochamt mit den Kinderchören zum Abschluss – und es war „überstanden"!

24 Jahre waren vorbei, eine für mich sehr bereichernde und rückblickend auch frohmachende und erfüllte Zeit, in denen ich bei Ihnen und Euch, mit Ihnen und Euch, und für Sie und Euch Mitmensch, Christ und Pastor sein durfte.

Miteinander waren wir gemeinsam auf dem Weg der Nachfolge Jesu, haben wir zusammen versucht, unser Christsein zu leben und zu gestalten.

Und wir durften miteinander Gott suchen, hoffentlich auch finden und entdecken.

Ich danke allen, die diese 24 Jahre mit unterwegs waren, die mit geglaubt, gehofft, gebetet, gearbeitet, geholfen, gezittert, geweint, gefeiert und gelebt haben!

Immer noch wohne ich im Erkrather Pfarrhaus, da sich der Umzug nach Düsseldorf-Kalkum leider weiter verzögert. Noch besteht immer die Möglichkeit, dass wir uns beim Einkaufen, Spazierengehen, Schwimmen oder Beten begegnen. Gottesdienste werde ich in dieser Zeit nur in Ausnahmefällen hier in Erkrath und Unterbach feiern, so ist es in Absprache mit Pfarrer Biskupek und dem Seelsorgeteam vorgesehen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen Gottes Segen für die Zukunft! Bleiben wir in Gedanken und im Gebet miteinander verbunden!

Ihr und Euer
Günter Ernst

seit 1. Oktober
Pfarrer im Ruhestand

Palmsonntag - gewagt

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen
ohne Rücksicht auf eigene Angst.

Gründonnerstag – gegeben

Ein letztes Paschamahl
mit den Freunden,
die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst
allen Menschen gegeben.

Karfreitag – genommen

Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen,
um uns Leben zu geben.

Ostersonntag – gewandelt

Gewandelt hat sich der Tod
in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

Irmela Mies-Suermann, Pfs

Segen bringen – Segen sein

Sternsinger wieder live unterwegs – eine schöne Aktion

Vom 12. bis 14. Januar zogen rund 80 Sternsinger mit ca. 30 Begleitern durch die Straßen von Unterbach, Unterfeldhaus und Erkrath. Begonnen haben wir am Freitag bei der Rendantur am Steinhof und dem Rathaus in Alt-Erkrath, wo uns Bürgermeister Christoph Schultz empfing. Am Samstag ging es dann in Unterbach und Unterfeldhaus und am Sonntag in Erkrath weiter.

Sternsinger mit dem Jugendreferenten bei Bürgermeister Schultz

Hier zogen die 19 Gruppen zu ungefähr 730 Haushalten und brachten den Segen 20*C+M+B+24. Die meisten Gruppen bestanden aus Kindern die sich momentan auf ihre erste heilige Kommunion vorbereiten. Als Besonderheit gab es dieses Jahr zum ersten Mal eine Gruppe erwachsener Sternsinger, die ebenfalls ein Gebiet in Erkrath übernommen haben. Gesammelt wurden gut 14.400 Euro. „Wir haben uns gefreut, dass wir nach 3 Jahren mit Briefen wieder live bei den Menschen erscheinen konnten", schwärmten Kinder und Betreuer beigeistert.

Vielen Dank an alle Sternsinger, Begleitungen, Eltern und Spender, vor allem aber an Angelika Weber, die gemeinsam mit mir die Hauptorganisation übernommen hat.

Wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder mitmachen, die den Segen zu den Menschen bringen - es darf sehr gerne Werbung für diese sehr schöne und wertvolle Aktion gemacht werden.

Holger Wirtz, Jugendreferent

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+24

Das Osteuropa-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland

Ukraine: Wie Renovabis hilft

Die Situation in der Ukraine ist unverändert dramatisch. Mit unseren Partnern vor Ort tun wir alles in unserer Macht Stehende, um den Menschen im Land und auf der Flucht zu helfen.

Fast zwei Jahre dauert der grausame Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nun schon an. Zehntausende Ukrainerinnen und Ukrainer haben ihr Leben verloren, erlitten schwerste Verwundungen und wurden Opfer von Menschenrechtsverletzungen, Folter und Vergewaltigung. Hunderttausende haben ihr Hab und Gut verloren und mussten ihre Heimat verlassen.

Dieser Krieg mitten in Europa droht zur Normalität werden, verdrängt von anderen Konfliktherden auf der ganzen Welt. Doch die Menschen dürfen sich nicht an diese schreckliche Wirklichkeit gewöhnen und müssen der Ukraine weiter zur Seite stehen. Und selbst wenn es irgendwann zu einem Schweigen der Waffen und zu Friedensverhandlungen kommen wird, wird es sicherlich Jahre, vielleicht Jahrzehnte brauchen, um das Land wieder aufzubauen und vor allem die seelischen Verwundungen, die durch diesen Krieg entstanden sind, zu heilen.

So hilft Renovabis

Der Fokus der Hilfsmaßnahmen liegt auf der Verteilung von Nothilfegütern und der Unterbringung von Binnenvertriebenen, jedoch spielen zunehmend psychologische Unterstützung und die Trauma-Arbeit eine wichtige Rolle.

Weitere Projekte dienen dazu, die Partnerstrukturen zu stabilisieren, beispielsweise in Kliniken oder in der Administration, und ökonomische Perspektiven zu schaffen. Seit Kriegsbeginn hat Renovabis insgesamt 190 Projekte mit einem Gesamtvolumen von knapp 13,5 Mio. Euro gefördert (Stand 17.10.2023).

Pfingstkollekte am 19. Mai 2024

Dabei kommt der Arbeit von Renovabis die langjährige Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen zugute – das Netzwerk, das in vielen Jahren geknüpft wurde, trägt.

Projektbeispiel:

Die Trinkwasserversorgung ist in frontnahen Orten der Südostukraine prekär. Zusammen mit seinen Partnern vor Ort ermöglicht Renovabis die kostenlose Verteilung von Trinkwasser in der Region Donezk, was für die lokale Bevölkerung überlebenswichtig ist.

Quelle: Renovabis

Was heißt Renovabis?

Der Name stammt aus Psalm 104. lateinisch: renovabis faciem terrae „Du (Gott) wirst das Antlitz der Erde erneuern"

Spendenkonto

IBAN:

DE24 7509 0300 0002 2117 77

LIGA Bank eG

Gebet um Frieden

Im Namen all jener, die unmittelbar betroffen sind oder mittelbar unter den Folgen leiden, erbitten wir das Wunder eines gerechten Friedens für die Ukraine, Russland und den ganzen Erdkreis.

Erneuere das Antlitz der Erde und erfülle die Verantwortlichen mit deinem Geist.

Befähige sie und uns alle, im Vertrauen auf dich die Spirale von Gewalt, Zerstörung und Elend zu unterbrechen. Amen.

IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

ZIELKE
IMMOBILIEN
in guten Händen

Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath
www.zielke-immo.de
Tel. 0211 - 92 41 23 23

Feste feiern

Veranstaltungen planen und gestalten

Besondere Veranstaltungen, Gottesdienste und Feste sind „die Sonnenstrahlen im Alltag", sind „Lichtpunkte am Weg", ein Ausdruck von „Freude und Zuversicht" und bieten Gelegenheit, „einander und damit Gott zu begegnen" … so zu lesen in einem Artikel im Pfarrbrief-Service aus dem Jahr 2016. Das klingt gut und macht Lust darauf, dabei zu sein.

Doch wer initiiert, organisiert und hilft, damit Begegnungen untereinander und mit Gott möglich werden? Das ist oft ein großes Problem und allzu oft verbleiben viele Aufgaben in wenigen Händen.

Wir möchten in unserer Gemeinde gerne auch weiterhin solche „Lichtpunkte" setzen und haben daher im Pfarrgemeinderat überlegt, wie dies erfolgreich gelingen kann.

Hier sind die Ergebnisse unserer Überlegungen.

- Der **PGR** entscheidet, welche Veranstaltungen im Verlauf eines Jahres stattfinden sollen. Hier soll auf Altbewährtes zurückgegriffen, aber vielleicht auch Neues erprobt werden.
- Ein **Team „Check-Liste"** erstellt für jede Veranstaltung eine passgenaue „To do" Liste (einmalig oder mehrmals – spätere Ergänzungen bzw. Veränderungen sind ggf. notwendig).
- Der **Planungs- und Koordinierungsausschuss** verantwortet Planung und Ablauf der Veranstaltungen anhand der zuvor erstellten Check-Listen; spricht Mitglieder der Gruppe **„Fleißige Hände/Helfende Hände"** an.

- Mitglieder der Gruppe **„Fleißige Hände /Helfende Hände"** sind die Ausführenden der jeweiligen Veranstaltung.

Der Planungs- und Koordinierungsausschuss setzt sich zusammen aus Mitgliedern des PGR und Gemeindemitgliedern.

Nicht alle Mitglieder des Ausschusses müssen jede Veranstaltung oder jedes Fest mit verantworten. Hier ist je nach Interesse und Kenntnissen eine wechselnde Beteiligung denkbar.

Möchten Sie sich in diesem Ausschuss mit Ihren Vorstellungen und Ideen einbringen? Je vielfältiger die Gruppe ist, desto mehr Lebendiges kann gelingen.

Für die Gruppe der „Fleißigen / Helfenden Hände" haben sich schon einige Unterstützer gemeldet, aber die Aufgaben sind zahlreich: Tische und Stühle tragen, Tische decken, Raum gestalten, für das leibliche Wohl sorgen und, und, und …

Jeder der, entsprechend seinen Fähig- und Fertigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten von Fall zu Fall einmal helfen kann, ist herzlich willkommen.

Sind Sie dabei?
Dann melden Sie sich doch bei …

festeundfeiern@kk-eu.de

Cornelia Wilfert

Fasten Aktion 2024

IBAN
DE75 3706 0193 0000 1010 10

Mit der Fastenaktion teilen wir die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger.

Rosenhof Erkrath?

Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN
50 Jahre

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: Evelyn Depperschmidt und Katarzyna Nowakowski informieren Sie gern ausführlich unter **Tel. 0211/92 40 31 8.**

Rosenhof Erkrath • Düsseldorfer Straße 8-10 • 40699 Erkrath
erkrath@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de
Rosenhof Hochdahl Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH

Sprechstunden Caritas

- jeden 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
- jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath

*jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

Marktcafé im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus

Das Marktcafé öffnet jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats von 10 Uhr bis 12 Uhr, das sind folgende Termine:

13. März, 27. März, 10. April, 24. April, 8. Mai und 22. Mai

Bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss kann man in netter Runde ein wenig ausruhen und miteinander ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung dazu!

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

kfd Erkrath

Fr	1. Mär 2024	15:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen anschließend Treffen im Pfarrheim
Mi	6. Mär 2024	9:00 Uhr Frauenmesse, anschließend Treffen mit Frühstück im Pfarrsaal
Mi	3. Apr 2024	9:00 Uhr Frauenmesse, anschließend Treffen mit Frühstück im Pfarrsaal
Mi	8. Mai 2024	9:00 Uhr Frauenmesse, anschließend Treffen mit Frühstück im Pfarrsaal

kfd Unterbach

Mi	6. Mär 2024	9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim
Do	14. Mär 2024	9:00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst
Do	11. Apr 2024	9:00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst
Mi	8. Mai 2024	9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim
Do	9. Mai 2024	Christi Himmelfahrt, keine Frauenmesse
Mi	22. Mai 2024	18:00 Uhr Marienfeier in der Kirche

Termine
Katholisches Familienzentrum St. Johannes

➔ Informationsabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Mehrzweckraum des Familienzentrums, Kirchstr. 5a statt. Zugang über den Parkplatz.

Bitten melden Sie sich stets an.

Tel.: (0211) 24 26 91
E-Mail: fz-st-johannes@erzbistum-koeln.de

➔ individuelle Beratung

- **Erziehungs- und Entwicklungsberatung**

  Beratung und therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Eltern bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Konflikten, familiären Krisen sowie Trennung und Scheidung
  durch Almut Cohausz, Dipl. Sozialpädagogin, Stadt Erkrath.

  1. Donnerstag im Monat 8:30 – 9:30 Uhr

- **Beratung zur Sprachstörung und -förderung**

  Erstberatung und evtl. Aufzeigen von Therapieansätzen bei Sprachentwicklungsstörungen
  durch Logopädin Bettina Körschkes.

  Individuelle Sprechstunde nach Vereinbarung,

- **Rechtsberatung**

  Erstberatung bei rechtlichen Unsicherheiten, Tipps und Empfehlungen, z.B. bei Vertragsproblemen und Angelegenheiten für alle Familienmitglieder von Kindern bis zu Senioren
  durch Rechtsanwalt Harald Schnell.

  1. Mittwoch im Monat 17:00 – 18:00 Uhr

Termine
Katholisches Familienzentrum St. Johannes

➔ Kurse und Dauerangebote

- **Eltern-Kind-Café für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren**
  in Koop mit SKFM und Kath. Bildungsforum Kreis Mettmann
  Leitung: Brigitte Braun, Angela Camps
  jeden Donnerstag, 09:30 – 11:30 Uhr
  Kath. Pfarrzentrum, Kreuzstr. 32
- **Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-3 Jahren**
  in Koop mit DRK Familienbildungswerk
  Leitung: Frederike Weiler
  1 x im Monat, samstags 10:00 - 11:30 Uhr
  im Mehrzweckraum des FZ St. Johannes, Kirchstr. 5a

Nähere Informationen unter:
www.katholisches-familienzentrum-st-johannes.de
Anmeldung: **FZ-ST-Johannes@erzbistum-koeln.de**

Neues Parksystem auf dem Kirchparkplatz in Erkrath

Um die beengte Parksituation durch die vielen Fremdparker auf dem Kirchenparkplatz zu entspannen, wurde ein automatisiertes und kameraunterstütztes Parksystem eingeführt. Die normale Parkdauer beträgt **2 Stunden**. Hierzu wird das Kennzeichen bei der Ein- und Ausfahrt erfasst und die Parkdauer errechnet.

Bitte achten Sie darauf, die Parkdauer nicht zu überschreiten.

Ein Verstoß wird mit 45 € berechnet und direkt von der Firma Peter Park in Rechnung gestellt.

Für länger dauernde Veranstaltungen besteht die Möglichkeit die Parkdauer zu verlängern. Über Handy kann dafür ein QR-Code eingelesen und das Autokennzeichen angegeben werden.

Besondere Gottesdienste im März

März		
Kreuzwegandachten in der Fastenzeit		
ER	18:00 Uhr	freitags
Freitag, 1. März		
ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
ER	15:30 Uhr	Hl. Messe zum Weltgebetstag der Frauen gestaltet von der kfd Erkrath
UF	15:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag gestaltet Christinnen aus Palästina und von der kfd UB/UF
Sonntag, 3. März		
ER	09:45 Uhr	Familienmesse
Freitag, 22. März		
ER	19:30 Uhr	Beichte in polnischer Sprache
Palmsonntag, 24. März		
ER	09:45 Uhr	Palmweihe vor dem CBT-Haus, Prozession zur Kirche, dort Hl. Messe, eigener Kindergottesdienst im Pfarrsaal
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
Dienstag, 26. März		
UB	18:30 Uhr	Bußgottesdienst
ER	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
Gründonnerstag, 28. März		
ER	19:00 Uhr	Abendmahlsfeier mit anschl. Taizé-Gebet
UB	19:00 Uhr	Abendmahlsfeier
Karfreitag, 29. März		
ER	11:00 Uhr	Familienkreuzweg zum Hochkreuz und zurück
ER	15:00 Uhr	Liturgie von Leben und Sterben des Herrn mit anschl. Beichtgelegenheit
UB	15:00 Uhr	Liturgie vom Leben und Sterben des Herrn mit anschl. Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Jugendkreuzweg

Besondere Gottesdienste im März und April

März		
Karsamstag, 30. März		
ER	09:00 Uhr	Offene Kirche, Heiliges Grab bis 12 Uhr
ER	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit anschl. Agape im Pfarrsaal
UB	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit anschl. Agape im Jugendheim
Ostersonntag, 31. März		
UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
ER	09:45 Uhr	Hochamt
UB	11:15 Uhr	Hochamt
ER	19:00 Uhr	Statio in der Kirche, Fackelzug zum Hochkreuz
ER	19:30 Uhr	Osterfeuer am Hochkreuz
April		
Ostermontag, 1. April		
ER	09:45 Uhr	Kinderostermesse
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 5. April		
ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
Sonntag, 7. April		
ER	09:45 Uhr	Familienmesse
Sonntag, 14. April		
ER	09:00 Uhr	Erstkommunionfeier
ER	11:00 Uhr	Erstkommunionfeier
ER	18:30 Uhr	Abendgebet der Kommunionkinder
Montag, 15. April		
ER	10:00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder
Sonntag, 21. April		
UB	10:00 Uhr	Erstkommunionfeier

Besondere Gottesdienste im April und Mai

April		
Montag, 22. April		
UB	10:00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder
Sonntag, 28. April		
ER	09:45 Uhr	Hl. Messe mit Jubelkommunion
Mai		
Freitag, 3. Mai		
ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
ER	18:00 Uhr	Feierliche Eröffnung der Maiandachten
ER	18:00 Uhr	**Maiandachten jeden Freitag**
Sonntag, 5. Mai		
ER	09.45 Uhr	Familienmesse
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe mit Jubelkommunion
Dienstag, 7. Mai		
ER	18:00 Uhr	Bittprozession zur Stindermühle, dort um 19 Uhr Bittmesse mit dem Chor Saitenwind
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt		
ER	09:45 Uhr	Hochamt
UB	11:15 Uhr	Hochamt
Pfingstsonntag, 19. Mai		
ER	09:45 Uhr	Hochamt
UB	11:15 Uhr	Hochamt
Pfingstmontag, 20. Mai		
UB	11:15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam		
ER	09:30 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Prozession durch Erkrath
Freitag, 31. Mai		
ER	09:00 Uhr	Schützenmesse

Regelmäßige Gottesdienste

Erkrath		
Sonntag	09:45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	09:00 Uhr	1. im Monat als Frauenmesse in der Kirche
	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus nur für die Bewohner
	17:30 Uhr	Rosenkranz- / Kreuzwegandacht im CBT-Haus
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	2. im Monat Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Unterbach		
Sonntag	11:15 Uhr	Hl. Messe
Montag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	08:15 Uhr	Schulgottesdienst
Donners-tag	09:00 Uhr	Frauenmesse am 2. im Monat
Unterfeldhaus		
Dienstag	07:55 Uhr	Schulgottesdienst
Samstag	18:30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Die jeweils aktuelle Gottesdienst-Ordnung entnehmen Sie bitte „Gemeinde aktuell".

Kirche ist …

gemeinsam unseren Glauben leben!

So unterschiedlich, wie wir Menschen sind, sind auch unsere Zugänge zum Glauben, unsere Beziehung zu Gott und unsere Ideen zur Gemeindegestaltung. Und trotzdem sind wir alle Christen und möchten diesen Glauben zusammen leben und wachsen lassen – frei nach unserem Gemeindemotto „Menschen helfen Gott zu suchen".

Wir sind gemeinsam unterwegs.

Haben Sie Lust, unsere Gemeinde vor Ort hier in Unterfeldhaus, Unterbach, Erkrath mitzugestalten?

Die Möglichkeiten sind sehr vielfältig und unterschiedlich zeitintensiv:

- Beteiligung in bereits bestehenden Teams wie z.B. dem Willkommensteam für Neuzugezogene, als Pfarrbriefverteiler, bei unsrem Biodiversitätsprojekt BiCK, in der Taufbegleitung, Erstkommunion- oder Firmkatechese, als Lektor/Kommunionhelfer, in der Caritas, KfD oder Kolpingsfamilie, beim Sonntags-oder Marktcafé oder in Unterbach, beim „Kaffee nach der Kirche",…
- Neugestaltung oder Nachfolge eines Teams wie z.B. der Kinderkirche für Krabbel und Kindergartenkinder oder einem Glaubens-gesprächskreis
- bei punktuellen oder kürzeren Aktionen und Projekten wie z.B. der Palmzweige- oder Sternsinger-Aktion, dem ökumenischen Adventsnachmittag oder der Vorbereitung des Pfarrfestes
- bei Aktionen, die Menschen außerhalb der Gemeinde ansprechen
- mit der Einzelbetreuungen von Senioren oder caritativer Hilfe
- bis zur Beteiligung in den gewählten Gremien, dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand
- oder dem Aufbau eines neuen Teams mit Ihrer Idee.

Nur, um einige Möglichkeiten und Beispiele zu nennen.

Ich freue mich sehr, wenn ich Sie (noch besser) kennenlernen darf und wir gemeinsam überlegen, wie Sie sich mit Ihrem Charisma und mit Ihren Wünschen in die Gemeinde einbringen können, um gemeinsam „Kirche" zu sein.

Kontakt:

Stefanie Perkuhn - Engagementförderin

Tel.: 0170-59 32 337

Stefanie.Perkuhn@erzbistum-koeln.de

Glaubensgespräche

Menschen helfen Gott zu suchen

Wir alle sind auf der Suche, wir können uns gegenseitig helfen und bereichern – auch im Glauben.

Gemeinsam Gott suchen - Symbolbild

Was wünschen Sie sich?

- Möchten Sie sich über Ihren Glauben auf Augenhöhe austauschen?
- Oder wünschen Sie sich Antworten auf Ihre Glaubensfragen?
- Oder möchten Sie sich mit biblischen Texten beschäftigen?
- Oder haben Sie noch ganz andere Wünsche und Ideen zum Thema Glaubensaustausch?

Dann kommen Sie doch einfach am
18. April 2024 um 19 Uhr
ins Pfarrzentrum
St.Johannes d. Täufer,
Kreuzstraße 32, Alt-Erkrath.

Herzliche Einladung vom Team Gemeinde-Kultur:
Angelika Haite, Angelika Weber, Brigitte Weiberg, Stefanie Perkuhn

Malteser
...weil Nähe zählt.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 350.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir machen uns stark für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft und setzen uns für ihre Rechte ein.

Die kfd ist eine Gemeinschaft, die trägt und in der sich Frauen in vielfältigen Lebenssituationen gegenseitig unterstützen. Sie ist der Frauenort in der Kirche, offen für Suchende und Fragende.

Für die kfd ist das gemeinsame Handeln und Beten in ökumenischer Gemeinschaft wichtig. Wir beziehen dabei alle christlichen Konfessionen ein. Im Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung suchen wir den Dialog mit Frauen anderer Religionen und Kulturen.

Zu aktuellen Vorgängen meldet sich die kfd mit Erklärungen oder Stellungnahmen zu Wort. Außerdem mischt sich der Verband mit grundlegenden Positionspapieren in die öffentliche Debatte ein.

Die kfd gibt Frauen eine unüberhörbare Stimme in Kirche, Politik und Gesellschaft. Darauf sind wir stolz, denn zahlreiche Entwicklungen wären ohne das Engagement der kfd-Frauen auf allen Ebenen des Verbandes nicht möglich gewesen.

Quelle: Domradio

Die kfd wünscht sich, dass Frauen auch in Zukunft die Erfahrung machen, dass die kfd sie trägt und begleitet. Darum wurde vom Diözesanvorstand Köln ein Verbandsentwicklungsprozess gestartet:

Die kfd trägt weiter – Perspektive 2030

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen sich einzubringen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und neue Gesichter.

Termine finden Sie auf Seite 15. Sie sind sehr willkommen!

Barbara Borkowski und Erika Weill

Kirche mit Kleinkind? Na klar!

Eine Einladung zum Mitmachen

Eltern kennen es: Der Gottesdienstbesuch mit einem – oder mehreren – Kleinkindern kann durchaus eine Herausforderung sein. Während der ersten Jahre auf ein aktives Gemeindeleben zu verzichten ist aber auch keine gute Alternative. Aus diesem Impuls heraus haben wir vor einigen Jahren das Team „Kleinkinderkirche" gegründet.

Kurz, kindgerecht – lachen und anfassen ausdrücklich erlaubt.

Seither organisieren wir ca. 4 mal im Jahr Kleinkindergottesdienste im Familienzentrum St. Johannes in Erkrath. Wir singen, basteln, beten und erzählen Geschichten. Je 30 Minuten lebhafte Glaubenserfahrung für die Kleinsten. Auch für die kirchlichen Hochfeste Weihnachten und Ostern haben wir eine Mini-Osternacht und eine weihnachtliche Krippenfeier etabliert. Jeweils am frühen Nachmittag und in der kinderfreundlichen Kurzversion.

Engagierte Eltern aus Erkrath und Unterbach gesucht!

Nach einigen Jahren Kleinkinderkirche, sind unsere eigenen Kinder gar nicht mehr so klein. Wir suchen daher dringend junge Familien, die sich vorstellen können, die Kleinkinderkirche (mit unserer Unterstützung) weiterhin lebendig zu gestalten. Der Aufwand hält sich in Grenzen, die Freude der Kinder ist groß. Wenn Sie sich vorstellen können, 4x oder 5x im Jahr aktiv zu werden und einen Kleinkindergottesdienst mitzugestalten, melden Sie sich unter **kleinkindergodi-er@kk-eu.de**

Eva Hess

Erstkommunion

in St. Johannes der Täufer am 14. April 2024

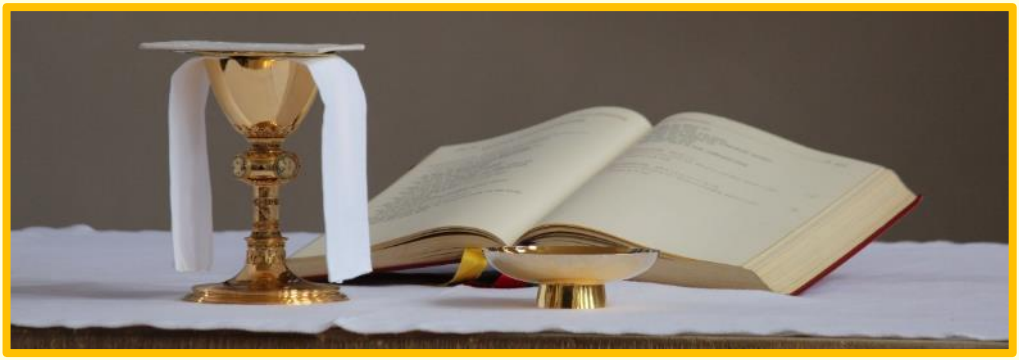
In dieser Online-Version finden Sie leider keine Namen.

9 Uhr

11 Uhr

in St. Mariä Himmelfahrt am 21. April 2024

10 Uhr



REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT

REWE STOCKHAUSEN

MARKT ALT-ERKRATH

WASCHMAL
abholen - waschen - liefern

BÄCKER SCHÜREN
VOLLWERT- UND KLASSIK-BACKWAREN

EAT HAPPY

MARKT UNTERFELDHAUS

SB2 STOCKIES BISTRO

WWW.STOCKIESBISTRO.DE

Busch's Backstube

EAT HAPPY

ABHOLSERVICE FRISCHETHEKE SCAN&GO

HIER FINDEST DU UNS:

Unsere Angebote: www.rewe.de

TikTok @REWESTOCKHAUSEN

@REWE STOCKHAUSEN

ALT-ERKRATH

Bongardstraße 1, 40699 Erkrath
Tel: 0211/610 19 46

UNTERFELDHAUS

Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath
Tel: 0211/25 37 27

Eindrücke aus den letzten Monaten: von Weihnachten…

Sternsinger

Asche für Aschermittwoch

… bis Ende Februar: Gemeinde lebt!

Altweiber-Fastnacht der kfd

Aschenkreuz to go

Kirche kommt auf die Straße

Zum ersten Mal konnten sich Menschen in Erkrath unter freiem Himmel Aschenkreuze auf die Stirn zeichnen lassen.

Pater George spendet das Aschenkreuz beim Markt in Erkrath

„Aschenkreuz to go" heißt die Aktion bei der Pater George das Aschenkreuz auf der Straße auf die Stirn zeichnete. Sie möchte auch Menschen den Empfang des Aschenkreuzes ermöglichen, die an Aschermittwoch nicht in einen Gottesdienst gehen können oder wollen.

Mit einem aus Asche gezeichneten Kreuz auf der Stirn beginnt die Fastenzeit und Vorbereitung auf das höchste Fest des Glaubens, auf Ostern.

Das Kreuz ist ein Zeichen für die Begrenztheit des Lebens und zugleich Aufruf, sein Leben neu auf Gott auszurichten, und symbolisiert damit die Bereitschaft zu Umkehr und Buße. Die Asche stammt aus verbrannten Palmzweigen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres.

Palmzweige

Palm-Post für Sie

Einige Gemeindemitglieder können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig in die Gottesdienste kommen. Nicht jeder von ihnen hat liebe Mitmenschen, die einen Palmzweig mitbringen können.

Daher möchten wir anbieten, nach Palmsonntag einen gesegneten Palmzweig zu Ihnen zu bringen. Wir würden diesen in einem Umschlag in Ihren Briefkasten legen.

Möchten Sie dieses Angebot nutzen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung **bis 17. März 2024**,

per Mail an **stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de**

oder telefonisch unter **0170 – 59 32 337**

Wenn die Mailbox anspringt, sprechen Sie bitte deutlich Ihre Nachricht mit Vor – und Nachnamen und Ihrer Anschrift.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auch, wenn Sie uns beim Packen der Tüten und beim Verteilen unterstützen. Geben Sie bitte auch hierfür Stefanie Perkuhn eine kurze Rückmeldung.

Für das Team Engagement Sabine Münze

GRAU
MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68

www.grau-bedachung.de

Warum eigentlich …

Brauchtum an den Kar- und Ostertagen

Palmzweige, Palmprozession

Am Sonntag vor Ostern begehen wir den so genannten Palmsonntag. Seinen Namen erhielt dieser Sonntag von dem frühen Brauch, Palmzweige zum Gottesdienst mitzubringen. Denn die Evangelien berichten, dass die Menschen Jesus zujubelten und ihm mit Palmzweigen huldigten, als er vor seinem Leiden in die Stadt Jerusalem einzog. Zum Gedächtnis an den Einzug Jesu in Jerusalem werden heute grüne Zweige vor der Kirche gesegnet. Die Gemeinde zieht dann mit den Zweigen in der Hand in Prozession zum Gottesdienst in die Kirche. Die geweihten Zweige gelten seit alters her als Segenszeichen für Haus und Feld.

Osterfeuer und Osterkerze

An vielen Orten werden an Ostern große Feuer entzündet. Licht und Feuer spielen im Christentum eine bedeutende Rolle, aber der Ursprung des Osterfeuers kommt aus vorchristlicher Zeit.

Heute wird in der Liturgie der Osternacht vor der Kirche ein Feuer angezündet und vom Priester gesegnet. An diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet und dann feierlich unter dem Ruf „Lumen Christi" (Christus, das Licht) in die dunkle Kirche getragen. Die brennende Kerze versinnbildlicht dabei Christus als Licht der Welt. Wie einst die Israeliten der Feuersäule durch die Wüste folgten, so folgen die Gläubigen Jesus Christus auf dem Weg vom Tod zum Leben.

Ostereier

In vielen Kulturen ist das Ei ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Bereits in der Urkirche galt das Ei als Sinnbild für die Auferstehung. Die harte, kalte Schale des Eis erinnert an ein verschlossenes Grab, aber im Inneren des Eis wächst neues Leben! Beim Schlüpfen sprengt das Küken die Schale des Eis, so wie Jesus seine Grabkammer aufgebrochen hat und von den Toten auferstanden ist.

Cornelia Wilfert

Messdiener-Aktionen

SAVE THE DATE

JANUAR	28.01.24	Aktion für Alle Kinder der Gemeinde **Schlittschuhlaufen**
FEBRUAR	24.02.24	Aktion für Alle Kinder der Gemeinde **Bowlen**
MÄRZ	30.03.24	Aktion für Messdiener **Palm gegen Eier**
MAI	24.05.24 26.05.24	Aktion für Alle Kinder der Gemeinde **Messdienerfahrt**
JULI	05.07.24	Aktion für AlleKinder der Gemeinde **Tretboot fahren**
AUGUST	31.08.24	Aktion für Alle Kinder der Gemeinde **Irrland**
SEPTEMBER	27.09.24	Aktion für Messdiener **Übernachtung in der Kirche**
OKTOBER	27.10.24	Aktion für Messdiener **Kürbis schnitzen**
NOVEMBER	22.11.24	Aktion für Alle Kinder der Gemeinde **Plätzchen backen**
DEZEMBER	11.12.24	Aktion für Messdiener **Weihnachtsfeier**

Bei Interesse melden:
Line140500@gmail.com

Der Weltladen geht mit Schwung und Herz ins Jahr …

Verschenken Sie ein Herz

… eine große Auswahl an Herzen aus den verschiedensten Materialien, u.a. fein gearbeitete Herzen, die aus afrikanischem Speckstein bestehen, und die sich wunderbar als kleine Aufmerksamkeit für verschiedene Anlässe eignen, um Partnern, der Familie oder Freunden eine kleine Freude zu machen.

Alle Specksteinskulpturen werden in sorgfältiger Handarbeit in der Region Kisii in Kenia von dem Partnerunternehmen Afrikiko geschnitzt, bemalt, graviert und poliert.

Details zu Afrikiko unter **https://fairtrade.contigo.de/?wiki=afrikiko**

Besuchen Sie unseren Weltladen und lernen Sie u.a. eine Vielfalt von Produkten aus recycelten Materialen kennen, oder entdecken Sie qualitativ hochwertige Fair Trade Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade, Honig und Tee in Bioqualität.

Alle Erträge aus dem Verkauf gehen als Spende an unsere Projekte in Haiti. Wir unterstützen das Kleinkassenwesen (KOFIP), das durch Kredite für Aufzucht von Kleintieren, für Saatgut und Kleinhandel, deren Mitglieder wirtschaftlich stärkt.

Die Bevölkerung von Haiti lebt in großen wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten, die viele Familien in Verzweiflung und Trostlosigkeit gestürzt haben.

Das vergangene Jahr war eine echte Herausforderung an die Fachberater, so in Sachen Transport, denn auf allen Straßen sind kriminelle Banden unterwegs, versteckt in Hinterhalten. Helikopter der UNO bieten täglich Flüge an.

Wussten Sie schon

… dass wir in unserem „Weltladen für Haiti" zarte Schokolade aus Haiti anbieten?

Eine dunkle Bio-Inselschokolade mit 72 % Kakaoanteil, die mit einem ausgesprochen fruchtigen Geschmack, ohne die typische Fruchtsäure, erstaunt.

Angebaut von der Kooperative Pisa, die über 1200 Mitglieder hat und zeigt, wie wichtig fairer Handel in politisch instabilen Regionen ist. Bean-to-Bar hergestellt und schonend in Softnebelröstung (SNR) geröstet. (70g/ 4,20 Euro)

HaitiHilfe
Erkrath

Weltladen im Pfarrzentrum auf der Kreuzstraße

Öffnungszeiten:

Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr und
Do 15:30 bis 18 Uhr

www.erkrath-haiti.de

Telefon: (0211) 42 39 99 47
(nur während der Öffnungszeiten)

info@erkrath-haiti.de

Taufen

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Hochzeiten

In dieser Online-Version finden Sie leider keine Namen.

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach, pgr@kk-eu.de
Verantwortliche Redakteurin: Angelika Haite (A.H.)
Redaktion Stephan Erkelenz (Layout), Martin Grote, Regina Inger, Dietrich Scheppan, Boban Thomas, Cornelia Wilfert
Erscheinungsweise: alle drei Monate
GKZ: 702 / 207 Auflage: 6.100
Bildnachweis: Pixabay gemeinfrei, Pfarrbriefservice (PfS) und privat/Gemeinde oder Nennung am Bild.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beitrag von Marei Messer aus Pfarrbriefservice.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 100, Juni, Juli und August 2024 ist bereits der 14. April 2024. Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder an oeffentlichkeit@kk-eu.de
Anzeigenpreise erhalten Sie über die Redaktion!

„Gemeinde leben" gibt es auch online als PDF-Datei!
Persönliche Daten können Sie online allerdings nicht sehen.

www.kk-eu.de

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich
zum 80., 85 und ab dem 90. Geburtstag!

März

April

Mai

In dieser Online-Version sind leider keine Namen.

Katholische
Kirchengemeinde
St. Johannes der Täufer
und Mariä Himmelfahrt

www.kk-eu.de

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat	Patrizia Begerok, Regina Inger
Telefon	0211-24 31 34
Fax	0211-92 42 38 2
Mail	buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag	Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr	15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat	Patrizia Begerok
Telefon	0211-20 10 06 Fax 0211-20 35 45
Mail	buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag	Mittwoch
9:00 – 13:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr

Seelsorger und hauptamtliche Ansprechpartner:

▪ **Msgr. Christoph Biskupek** (Pfarrverweser)	Tel.: 02104-40 438 buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de
▪ **Pater George Njonge**	Tel.: 0160-40 27 618 ggachaiya@yahoo.com
▪ **Kpl. Pater Leonard Nyanda**	über Pfarrbüro erreichbar
▪ **Pastoralreferent Martin Grote**	Tel.: 0211-59 86 90 55 martin.grote@erzbistum-koeln.de
▪ **Diakon Martin Groß**	Tel.: 0221-1642-3910 martin.gross@erzbistum-koeln.de
▪ **Engagementförderin Stefanie Perkuhn**	Tel.: 0170-59 32 337 stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de
▪ **Jugendreferent Holger Wirtz**	Tel.: 0211-99 48 96 33 hwirtz@kk-eu.de

Bankverbindung: IBAN DE21 3015 0200 0002 0555 64